

ANHANG 3

***1. Österreichische Meisterschaften im
Indoor Skydiving und 1. WINDOBONA
Offene Meisterschaften***

24.-26.02.2017



Vertical Formation 2way ist nicht im FAI Reglement, aber in der Österreichischen Wettbewerbsordnung, geregelt.

Es gelten die Regeln für das Formations Indoor Skydiving (siehe 4way Vertical Formation – FAI) und werden sinngemäß angewandt.

Es gilt der auf der Homepage des Österreichischen Aeroclubs veröffentlichte Dive Pool.

(Achtung, dieser wird derzeit überarbeitet und demnächst aktualisiert online gestellt)

ANHANG 4

***1. Österreichische Meisterschaften im
Indoor Skydiving und 1. WINDOBONA
Offene Meisterschaften***

24.-26.02.2017



2-way Formation and 2-way Formation Junior

Jede Runde besteht aus einer Sequenz von 4 Formationen.

4 Formationen bedeutet eine Auslosung von 2 Blöcken pro Runde. Jeder Block besteht aus 2 Formationen mit dem dazugehörigem Inter, sofern angegeben, ansonsten muss eine Separation gezeigt werden.

Zwischen jedem Block ist eine totale Separation notwendig. Ziel der Runde ist es in der angegebenen Arbeitszeit eine möglichst hohe Anzahl der gelösten Formationen zu zeigen.

Die Arbeitszeit beträgt 35 Sekunden.

Alle Definitionen der FAI/IPC Wettbewerbsregeln für Indoor Skydiving sind gültig (ausser der Anzahl der Teammitglieder).

Es liegt in der Verantwortung des Teams, den Start der Arbeitszeit, korrektes Zeigen der Formation, der Inters und der Separation zu zeigen.

Um den Punkt zu erhalten ist es nicht notwendig, die Formation perfekt symmetrisch zu zeigen. Sie muss aber kontrolliert und korrekt dargestellt werden. Spiegelungen des 2-way Divepools sind nicht gestattet.

Bei der Angabe von Grad der Drehungen (180°, 270°, 360°, 540°) handelt es sich um ungefähre Angaben und Richtung der Drehung um das Inter wie angegeben zu zeigen.

ANHANG 5

***1. Österreichische Meisterschaften im
Indoor Skydiving und 1. WINDOBONA
Offene Meisterschaften***

24.-26.02.2017



Dynamic 2way Indoor Skydiving

Generell sind die FAI/IPC Wettbewerbsregeln für 2way Dynamic gültig.

Folgende Ausnahmen werden aufgeführt:

Es werden nur 3 Schiedsrichter eingesetzt. Deren Positionen werden wie folgt angegeben: Sideline/Centerline/Computer(Timemanagement). Das Judging erfolgt live!

Es werden ausschließlich Pflichtrunden geflogen und hier nur der Intermediate Divepool:

- Lines: Headdown Inface Snake, Headup Inface Snake, Headdown Mix Inface Snake
- Verticals: Back Layout, Headup 360°, Classic
- Mixers: Head Down Inface Circles, Head up Inface Circles, Head Up Shuffler

Bei einer Teilnahme von 4 Teams findet das in den Regeln beschriebene Tournament statt. Sollten in der nationalen oder offenen Wertung weniger als 4 Teams antreten, wird zur Siegerermittlung folgendes Punktesystem angewandt:

Per Losung werden 6 Pflichtrunden bestimmt, die von den Teams zu fliegen sind. Aus jeder Runde bekommt jeweils das Team mit der besten Zeit die höchste Punktzahl (z.B. 3 Punkte bei 3 Teams, 2 Punkte bei 2 Teams), das nächstplatzierte Team einen Punkt weniger und das letztplatzierte Team einen Punkt. Sieger ist das Team mit dem höchsten Punktestand nach 6 Runden. Bei Punktgleichstand wird die Entscheidung durch eine zusätzliche Pflichtrunde herbeigeführt.

Als Bonusrunde – außerhalb der Wertung – findet eine freie Runde statt.

Die Arbeitszeit beträgt 60 sec. Hierbei hat jedes Team aus den dynamischen Disziplinen die Chance, eine freie Runde zu fliegen. Die Bewertung der freien Runde erfolgt durch die konkurrierenden Teams nach folgenden Kriterien durchgeführt:

- Windspeed
- Technicality
- Synchronität
- Timing

Aus einem Punktesystem von 1-10 (10 ist die höchste Punktzahl) wird der Mittelwert gebildet. Hierbei hat jeder Teilnehmer des Dynamic Wettbewerbs 1 Stimme. Die Bewertung erfolgt aus der Zuschauergalerie.

Die Lines werden wie folgt angeordnet:

